



Halbjahresbericht

zum 30. Juni 2001

sunways
P h o t o v o l t a i c s

Sunways AG, Konstanz
Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluß (IAS)
zum 30. Juni 2001

A. Wesentliche Ereignisse des 2. Quartals 2001

- Anstieg der Gesamtleistung im ersten Halbjahr 2001 auf Mio. € 8,6
- Erfolgreicher Start des Drei-Schicht-Betriebes im Mai 2001
- Erfolgreiche Produktumstellung im Standardzellenbereich führt zu einer deutlichen Steigerung der Wirkungsgrade

B. Rechnungslegungsgrundsätze

Dieser Halbjahresbericht wurde nach den Internationalen Accounting Standards (IAS) erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie beim Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2000 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt.

Die Gesellschaft berücksichtigt bei der Erstellung dieses Zwischenabschlusses erstmalig die Vorgaben der Deutschen Börse zur Erstellung Strukturierter Quartalsberichte vom 16. Juli 2001. Diese Vorgaben sind erst für die Berichterstattung ab dem 3. Quartal verbindlich vorgeschrieben. Sunways begrüsst die ergriffenen Massnahmen zur Verbesserung der Qualität der Berichte und der Transparenz. Die Gesellschaft berücksichtigt bei der Erstellung des Zwischenberichtes des weiteren wie bislang IAS 34.

C. Entwicklung der Geschäftstätigkeit

1. Umsatz und Gesamtleistung

Der Umsatz und die Gesamtleistung konnten im zweiten Quartal 2001 gegenüber dem ersten Quartal deutlich gesteigert werden. So betrug der Umsatz Mio. € 4,8 (1. Quartal: Mio. € 1,8). Auch bei der Gesamtleistung ergab sich eine deutliche Steigerung (Mio. € 6,2 im zweiten Quartal 2001 nach Mio. € 2,4 im ersten Quartal 2001).

Im ersten Halbjahr 2001 betrug der Umsatz Mio. € 6,6 (Vorjahr: Mio. € 1,2) und die Gesamtleistung Mio. € 8,6 (Vorjahr: Mio. € 1,5). Das Wachstum bei der Gesamtleistung betrug rund 514%. Bezieht man in die entsprechenden Vergleichszahlen des Vorjahres die im Oktober 2000 erworbene Tochtergesellschaft MHH Solartechnik GmbH, Tübingen, mit ein, so beträgt das Wachstum rund 240%.

2. Quartal 2001

	2. Quartal 2001			2. Quartal 2000		
	Solarzellen	Solarsys- teme	Gesamt	Solarzellen	Solarsys- teme	Gesamt
Umsatz	0,6	4,2	4,8	0,0	1,0	1,0
Bestandsveränderung	1,4	0,0	1,4	0,2	0,0	0,2
Gesamtleistung	2,0	4,2	6,2	0,2	1,0	1,2

1. Halbjahr 2001

	1. Halbjahr 2001			1. Halbjahr 2000		
	Solarzellen	Solarsys- teme	Gesamt	Solarzellen	Solarsys- teme	Gesamt
Umsatz	1,4	5,2	6,6	0,0	1,2	1,2
Bestandsveränderung	2,0	0,0	2,0	0,2	0,0	0,2
Gesamtleistung	3,4	5,2	8,6	0,2	1,2	1,4

Solarzellen

Die Gesamtleistung im Solarzellenbereich konnte gegenüber dem ersten Quartal auf Mio. € 2,0 gesteigert werden. Der Umsatz im zweiten Quartal betrug Mio. € 0,6. Die hohe Bestandsveränderung ist u.a. begründet durch branchenübliche Auslieferungszyklen. Darüber hinaus führte die Umstellung des Produktionsprozesses für die Standardsolarzelle auf ein neues Produktionsverfahren zu einem Aufbau des Halbfertigbestandes in der Produktion, der mit der vorgesehenen Umsetzung von Erweiterungsinvestitionen im weiteren Jahresverlauf wieder deutlich reduziert wird.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Solarzellen entfielen plangemäß zu einem großen Teil auf den Absatz von Standardsolarzellen.

Solarsysteme

Die Entwicklung des Absatzes von Solarmodulen und Wechselrichtern sowie sonstigen Zubehörteilen von Solarsystemen lag im zweiten Quartal 2001 über den Erwartungen. Nach einem Umsatz von Mio. € 1,0 im ersten Quartal konnte der Umsatz im zweiten Quartal auf Mio. € 4,2 gesteigert werden. Gegenüber dem 2. Quartal 2000 betrug die Steigerung 320%. Im Bereich Solarsysteme zahlt sich zum einen die Konzentration der Geschäftsaktivitäten auf die als Systemhaus tätige Tochtergesellschaft MHH Solartechnik GmbH (MHH), Tübingen, aus. Zum anderen ist es der MHH gelungen, mit einer konsequenten Fokussierung auf den Vertrieb von Solarsystemen an den Elektrogroßhandel sowie die Abwicklung von mittleren und großen Photovoltaikprojekten insbesondere für Energieversorger erfolgreiche Absatzmärkte zu besetzen.

Bezieht man in die Vergleichszahlen des Vorjahres die entsprechenden Umsätze der MHH mit ein, so ergibt sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2000 in diesem Bereich eine Steigerung um rund 108%.

Vom Umsatz im ersten Halbjahr entfielen rund 15% auf Auslandsumsätze, die nahezu vollständig im europäischen Raum (v.a. Holland, Schweiz und Österreich) erzielt wurden.

1. Produktion

Die Aufnahme des Drei-Schicht-Betriebes im Mai 2001 konnte planmäßig abgeschlossen werden. Die Umstellung führte zunächst zu den erwarteten Anlaufkosten, die sich aber in der Zukunft durch die gewonnene höhere Produktionskapazität in höheren Erlösen niederschlagen werden. Die Ausweitung der Produktion führt zukünftig zudem zu einer Fixkostendegression.

Im Juni 2001 wurde das Produktionsverfahren für die opake Solarzelle erfolgreich auf eine neue Rückseitenbeschichtung umgestellt. Dieses neue Verfahren führt zu einer deutlichen Steigerung der mit diesen Solarzellen erzielten Wirkungsgrade und wird in der Zukunft zu höheren Erlösen führen. Zudem konnten erste Einsparungen aufgrund des Einsatzes kostengünstigeren Materials erzielt werden.

Bei den produzierten Solarzellen handelt es sich im Wesentlichen um sogenannte „opake“, d.h. nicht lichtdurchlässige Solarzellen.

2. Beschaffung

Im Beschaffungsbereich zeichnet sich eine Stabilisierung der Entwicklung ab; die Lieferung des im Geschäftsjahr 2001 benötigten Wafermaterials ist sichergestellt. Die Waferlieferanten von Sunways werden im 3. Quartal zusätzliche Produktionskapazitäten in Betrieb nehmen. Auch andere Waferhersteller bauen bis zum Jahresende ihre Produktion deutlich aus. Dies wird insbesondere ab dem 3. Quartal die stabile Versorgung mit dem wichtigsten Ausgangsmaterial zur Solarzellenherstellung weiter absichern.

Die Gesellschaft erwartet bei der Waferbeschaffung eine zumindest konstante Preisentwicklung, da sich u.a. bedingt durch die deutliche Ausweitung der Produktionskapazitäten die Preisentwicklung zu stabilisieren beginnt.

3. Investitionen

Die Investitionen im Anlagevermögen betragen im zweiten Quartal Mio. € 1,3. Es handelte sich im Wesentlichen um Anzahlungen für eine Erweiterung der Diffusionsanlage sowie einen weiteren Siebdrucker. Diese Erweiterungen dienen der Maximierung der Produktionskapazitäten der bestehenden Linie. Die Lieferung der Anlagen erfolgt plangemäß Ende August/Anfang September. Die Installation der neuen Anlagen wird aufgrund des sukzessiven Aufbaus entsprechender Pufferlager in der Produktion nicht zu einer Reduktion der geplanten Jahresproduktion führen.

4. Finanzierungsmaßnahmen bzw. –vorhaben

Nach dem Börsengang beträgt das Grundkapital der Gesellschaft Mio. € 9,2. Es ist eingeteilt in 9.200.000 nennwertlose Inhaberstückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 1 EURO.

Der größte Teil des aus dem Börsengang resultierenden Mittelzuflusses wird bislang in auf Euro oder DM lautende festverzinsliche Wertpapiere von Schuldnern höchster Bonität angelegt.

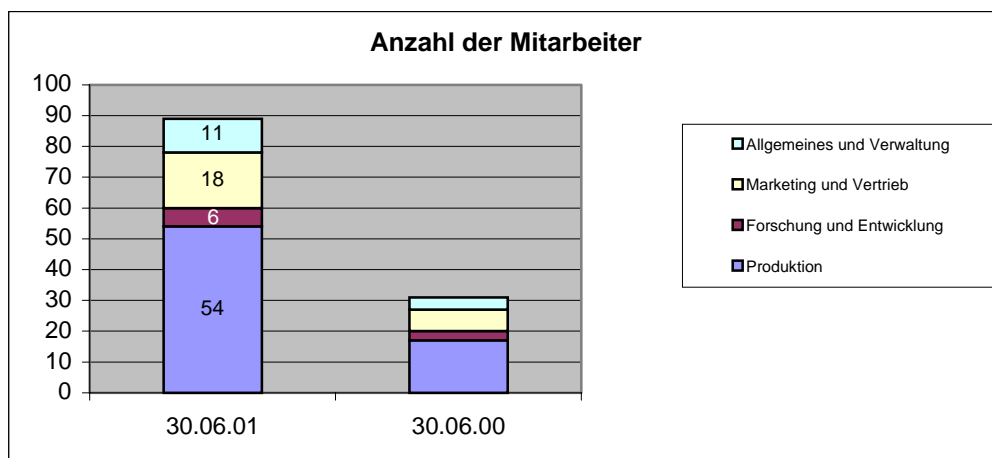
Im zweiten Quartal 2001 wurden planmäßig erstmals Tilgungen in Höhe von Mio. € 0,1 auf die langfristigen Darlehen der Gesellschaft geleistet.

5. Personal- und Sozialbereich

Auch im zweiten Quartal ist es der Gesellschaft gelungen, das für die Realisierung des starken Wachstums erforderliche Personal zu akquirieren. Zum einen gelang der weitgehend reibungslose Aufbau der dritten Schicht in der Produktion, zum anderen konnten auch in den übrigen Bereichen deutliche personelle Verstärkungen vorgenommen werden. Damit ist der Ausbau der Belegschaft für das laufende Geschäftsjahr im Wesentlichen abgeschlossen. Das Humankapital der Gesellschaft ist von wesentlicher Bedeutung für die weitere erfolgreiche Entwicklung der Gesellschaft. Der Börsengang der Gesellschaft hat auch in diesem Bereich zu den erwarteten positiven Effekten geführt. Der erweiterte Bekanntheitsgrad von Sunways erleichtert die Akquisition von Leistungsträgern.

Die Mitarbeiterzahl im Konzern betrug zum 30. Juni 2001 89 Personen. Zum 30. Juni 2000 beschäftigte die Gesellschaft 31 Mitarbeiter.

Nach Funktionsbereichen verteilen sich die Mitarbeiter wie folgt:



6. Forschung und Entwicklung

Im zweiten Quartal 2001 ist es der Gesellschaft gelungen, Dr. Peter Fath, den Erfinder der POWER-Solarzelle, der bislang beratend für Sunways tätig war, als Leiter der Gesamtentwicklung für das Unternehmen zu gewinnen. Neben seiner Tätigkeit für Sunways wird er auch weiterhin an der Universität Konstanz tätig sein.

Der Aufbau der Forschungs- und Entwicklungsabteilung für den **Solarzellenbereich** konnte damit einen wichtigen Schritt vorangebracht werden.

Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Berichtszeitraum war die weitere Reduktion der Herstellungskosten der POWER-Solarzelle sowie die kontinuierliche Steigerung der Wirkungsgrade dieses Solarzellentyps. Darüber hinaus hat die Forschungs- und Entwicklungsabteilung den Produktionsbereich im Umstellungsprozess auf die neue Rückseitenbeschichtung der opaken Standardsolarzelle maßgeblich unterstützt.

Im Bereich der **Wechselrichterentwicklung** wird nach dem Abschluss der Entwicklungsarbeiten für den ersten Gerätetyp einer neuen Wechselrichtergeneration mit Hochdruck an der Fertigstellung der übrigen Geräte der neuen Gerätefamilie gearbeitet.

Forschungsprojekte werden im Regelfall in Zusammenarbeit mit verschiedenen nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen durchgeführt. Einzelne Projekte werden zu einem erheblichen Teil mit öffentlichen Fördermitteln unterstützt.

7. Ergebnisentwicklung

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) konnte trotz der Aufnahme des Drei-Schicht-Betriebes sowie der Umstellung auf eine neue Rückseitenbeschichtung im zweiten Quartal deutlich verbessert werden. Das EBT betrug im zweiten Quartal Mio. € -0,4 nach einem EBT von Mio. € -0,9 im ersten Quartal. Dies entspricht im wesentlichen den Erwartungen der Gesellschaft. Das Konzernergebnis nach Steuern betrug im zweiten Quartal Mio. € -0,5 nach Mio. € -0,3 im ersten Quartal 2001. Der Anstieg resultiert vollumfänglich aus der Bildung von latenten Steuern im ersten Quartal. Kumuliert ergibt sich im ersten Halbjahr ein Konzernergebnis von Mio. € -0,8 (im 1. Halbjahr 2000: Mio. € -1,3).

D. Aktienbesitz von Organmitgliedern

Im nachfolgenden wird eine Übersicht über den Besitz des Vorstandes und des Aufsichtsrates an Sunways-Aktien und -Optionen zum 30. Juni 2001 dargestellt:

	Aktien per 30.6.2001	Optionen per 30.6.2001	Lock up bis
Vorstand			
Franz Heim, CEO	1.685.654	10.000	09.02.2003
Roland Burkhardt, CTO	1.775.655	10.000	09.02.2003
Bernd Fessler, CFO	56.000	10.000	09.02.2003
Aufsichtsrat			
Dr. Roland Bahr, Vorsitzender	9.902		
Otto Mayer, stv. Vorsitzender	655.146		09.02.2002
Ernst Haug	3.695		

E. Aussichten für das Gesamtjahr 2001

Aufgrund des bisherigen Geschäftsverlaufs strebt die Gesellschaft an, die für das Geschäftsjahr 2001 erwartete Gesamtleistung zu erreichen.

Nachfrageausfälle wichtiger Abnehmer von Solarzellen bergen jedoch die Gefahr, die Umsatz- und Gewinnziele im Bereich der Solarzellen wesentlich zu unterschreiten. Die Gesellschaft befindet sich derzeit in intensiven Verhandlungen mit den Abnehmern, um eine Lösung der bestehenden Situation zu erreichen. Parallel dazu wurden die Vertriebsanstrengungen zur Gewinnung neuer Rahmenvertragskunden intensiviert. Grundsätzlich besteht auf dem Weltmarkt für Solarzellen ein Nachfrageüberhang. Ein Wechsel zu neuen Abnehmern ist jedoch durch die branchenüblichen Bestellzyklen und Zertifizierungsprozesse mit einem zeitlichen Vorlauf verbunden. Zum einen ordern Modulhersteller ihren Jahresbedarf an Solarzellen üblicherweise im voraus. Zum anderen müssen Neukunden, die ihre Modulproduktion auf Sunways-Solarzellen umstellen, ein mehrmonatiges Zertifizierungsverfahren durchlaufen.

Im Bereich des Systemgeschäftes, das vom Tochterunternehmen MHH Solartechnik GmbH, Tübingen abgewickelt wird, erwartet die Gesellschaft eine leicht über den Prognosen liegende Entwicklung. So liegen die bisher erzielten Umsätze in diesem Bereich, dessen Anteil am Konzernumsatz für das Geschäftsjahr 2001 etwa 50% beträgt, per 30.6.2001 um rund 10% über den Erwartungen für das erste Halbjahr 2001. Im dritten Quartal 2001 hat sich dieser Trend bislang fortgesetzt. Allerdings wird die positive Entwicklung bei MHH die zu erwartenden Rückgänge im Solarzellenbereich nicht ausgleichen können.

Im Juli wurde von der Gesellschaft der Startschuss für ein Projekt zur Einführung eines integrierten EDV-Systems gegeben. Das System soll im ersten Quartal 2002 einsatzfähig sein. Sunways erwartet sich hiervon deutliche Effizienzsteigerungen in der Ablauforganisation sowie eine weitere Verbesserung des Informationsflusses im Unternehmen.

SUNWAYS AG, KONSTANZ
KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2001

	<u>30.06.01</u> Mio. €	<u>31.12.00</u> Mio. €
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	0,7	2,8
Wertpapiere des Umlaufvermögens	12,8	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,7	1,4
Vorräte	4,6	2,6
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1,1	0,1
	<u>20,9</u>	<u>6,9</u>
Kurzfristige Vermögensgegenstände gesamt		
Sachanlagevermögen	5,9	4,8
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,5	0,1
Finanzanlagen	0,1	0,1
Geschäfts- oder Firmenwert	0,1	0,1
Latente Steuern	1,5	0,0
	<u>12,0</u>	<u>5,1</u>
Gesamt Aktiva	<u>29,0</u>	<u>12,0</u>
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	0,7	0,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,2	2,2
Rückstellungen	0,4	0,4
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0,1	0,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0,3	0,2
	<u>4,7</u>	<u>3,6</u>
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	<u>4,7</u>	<u>3,6</u>
Langfristige Darlehen	6,4	6,5
Minderheitenanteile	0,2	0,1
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9,2	5,5
Zur Durchführung der Kapitalerhöhung geleistete Einzahlungen	0,0	1,1
Kapitalrücklage	14,2	0,0
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-5,6	-4,8
	<u>17,8</u>	<u>1,8</u>
Eigenkapital, gesamt	<u>17,8</u>	<u>1,8</u>
Passiva, gesamt	<u>29,0</u>	<u>12,0</u>

SUNWAYS AG, KONSTANZ
KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS
ERSTE HALBJAHR 2001

	Quartalsbericht II/2001 01.04.01- 30.06.01 Mio. €	Quartalsbericht II/2000 01.04.00- 30.06.00 Mio. €	6-Monatsbericht 01.01.2001- 30.06.2001 Mio. €	6-Monatsbericht 01.01.2000- 30.06.2000 Mio. €
Umsatzerlöse	4,8	1,0	6,6	1,2
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1,4	0,2	2,0	0,2
Gesamtleistung	6,2	1,2	8,6	1,4
Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,1	0,0
Materialaufwand	-5,2	-1,0	-7,1	-1,2
Personalaufwand	-0,7	-0,3	-1,3	-0,6
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-0,1	-0,2	-0,3	-0,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,8	-0,3	-1,4	-0,5
Betriebsergebnis (EBIT)	-0,6	-0,6	-1,5	-1,2
Zinserträge/-aufwendungen	0,2	0,0	0,2	-0,1
Ergebnis vor Steuern und Minderheitsanteilen	-0,4	-0,7	-1,3	-1,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,5	0,0
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	-0,5	-0,7	-0,8	-1,3
Minderheitenanteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernjahresüberschuß/-fehlbetrag	-0,5	-0,7	-0,8	-1,3
Ergebnis je Aktie	-0,05	-0,74	-0,09	-1,44
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	9.200.000	914.031	8.763.504	914.031

SUNWAYS AG, KONSTANZ
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM
01.01. - 30.06.2001

	01.01.-30.06. 2001 Mio.€	01.01.-30.06. 2000 Mio.€
Laufende Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	-1,3	-1,3
Ergebnis nach Steuern	<u>-0,8</u>	<u>-1,3</u>
Anpassungen für:		
Abschreibungen	0,3	0,3
Minderheitsanteile	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen	<u>-0,5</u>	<u>-1,0</u>
Veränderungen von Aktiva und Passiva:		
Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten und aktiven latenten Steuern	-2,8	-0,3
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte	-2,0	0,0
Zunahme (-)/Abnahme der Lieferantenverbindlichkeiten und der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	<u>1,2</u>	<u>0,6</u>
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	<u>-4,1</u>	<u>-0,7</u>
Investitionstätigkeit		
Erwerb von Anlagevermögen	<u>-1,9</u>	<u>-0,7</u>
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	<u>-1,9</u>	<u>-0,7</u>
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus langfristigen Darlehen	-0,1	0,1
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus kurzfristigen Bankdarlehen	0,0	0,8
Einzahlungen in das gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklagen	16,8	0,0
Zugang von Anteilen anderer Gesellschafter	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
Mittelzufluss/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	<u>16,7</u>	<u>0,8</u>
Netto-Zufluss/-abfluss flüssiger Mittel	<u>10,7</u>	<u>-0,6</u>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes	<u>2,8</u>	<u>0,6</u>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes	<u>13,5</u>	<u>0,0</u>

SUNWAYS AG, KONSTANZ
ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS VOM 01.01. - 30.06.2001

	Gezeichnetes Kapital Mio. €	Zur Durchführung der Kapitalerhöhung geleistete Einzahlungen Mio. €	Rücklagen Mio. €	Gewinn/ Verlust- Vortrag Mio. €	Gesamt Mio. €
1. Januar 2001	5,5	1,1	0,0	-4,8	1,8
Barkapitalerhöhung	2,6		15,7		18,3
Börsengangkosten			-1,5		-1,5
Umgliederung	1,1	-1,1			0,0
Jahresfehlbetrag				-0,8	-0,8
30. Juni 2001	9,2	0,0	14,2	-5,6	17,8